



SARS-CoV-2 Return to Play (RTP)

Empfehlungen der erweiterten Medizinischen Kommission der Swiss Ice Hockey Federation SIHF & NL & SL Operations (16. November 2020)

Die vorliegenden Empfehlungen zum RTP von Eishockeyspielern mit positivem SARS-CoV-2 PCR Test richten sich an die Teamärzte aller Mannschaften der SIHF. Sie basieren auf den gemeinsamen RTP Empfehlungen von Swiss Olympic, der sportmedizinische Fachgesellschaft SEMS (Sport & Exercise Medicine Switzerland) & des Universitätsspitals Zürich (publiziert am 20.8.2020), den Empfehlungen der medizinischen Kommission des internationalen Eishockeyverbandes (IIHF), den Richtlinien des amerikanischen Centers for Disease Control (CDC) in Atlanta und der aktuellen Studienlage bzw. den klinischen Erfahrungen.

Da aktuell alles in ständigem Wandel ist, soll das vorliegende Dokument als Momentaufnahme angesehen werden, welches bei Bedarf angepasst wird.

Return to Play (RTP) von symptomatischen & asymptomatischen CoV-2 Eishockeyspielern mit positivem SARS-CoV-2 PCR Test

Grundsätze:

- Die finale Entscheidung und damit die Verantwortung über das RTP obliegt den verantwortlichen Teamärzten.
- Grundlage für die RTP Entscheidung sind die von Swiss Olympic, SEMS & USZ publizierten Empfehlungen bzw. Flowcharts (siehe Anhänge).
- Für symptomatische UND asymptomatische (!) SARS-CoV-2 positive Eishockeyspieler gilt **für 10 Tage ein absolutes Sportverbot**. Bei symptomatischen Spielern bis zwei Tage nach Symptombefreiheit.
- Bei Symptombefreiheit am 10. Tag der Isolation erfolgen eine umfassende Anamnese und eine klinische Untersuchung sowie ein EKG, Labor (mindestens: CRP, Hämatogramm & Troponin).
- Bei persistierenden Symptomen wird das Vorgehen gemäss Flowchart Szenario Nr. 2 (Swiss Olympic et al., beiliegend) empfohlen.
- Bei Symptombefreiheit, unauffälligem Status und normalen EKG-/Laborbefunden **graduelle Steigerung der sportlichen Aktivität innerhalb von minimal 5 Tagen** zur Erreichung der vollen Sporttauglichkeit bzw. Spielfähigkeit
- Re-Test: Da SARS-CoV-2 PCR Tests auch nach erworbener Immunität und damit fehlender Infektiosität wochenlang (max. drei Monate) falsch positiv verlaufen können, wird von Re-Tests in Übereinstimmung mit dem CDC & IIHF dringend abgeraten! Zudem scheint die Immunität nach erfolgter Erkrankung für drei Monate sehr wahrscheinlich, deshalb sind weitere Tests bei nachgewiesener Covid-19 Infektion während drei Monaten nicht sinnvoll.
- Spieler, die in Quarantäne waren (d.h. NICHT positiv getestet wurden) können sofort wieder am Trainings- und Spielbetrieb teilnehmen.

Konsequenzen für die Meisterschaften des Leistungssports (Clubs der NL, SL, U20-Elit, U17-Elit):

- 10+5 Regel: Auf Grund des Deconditionings und möglicher gravierender medizinischer Komplikationen (in Rahmen des Post-Covid-19 Syndroms) stehen den Clubs die symptomfreien Spieler für die Spiele frühestens fünf Tage nach Ende der Isolation zur Verfügung (Freigabe durch Teamarzt).



- Es besteht weiterhin die 12+1 Regel für die Spielfähigkeit der Teams (siehe ergänzende Weisungen zum Spielbetrieb aufgrund Covid-19).
- Hat ein Team nach Ablauf der Quarantäne noch nicht genügend spielfähige Spieler (12+1 Regel) ist NL&SL Operations umgehend dazu zu informieren, mit einer entsprechenden ärztlichen Bestätigung. Nur dann können nach Ablauf der Quarantäne weitere Spiele verschoben werden.